

Gruppe 8

Führungskräfte in Unternehmen als Türöffner zur Mediation

Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit den Fragen, in welchen Fällen und auf welche Weise Führungskräfte die Anwendung von Mediation in ihren Unternehmen fördern können, warum sie das tun sollten und was sie davon abhält.

Motive

Die Diskussion ergab, dass es zahlreiche gute Gründe für die Berücksichtigung von Mediation bei der Unternehmensleitung gibt, u.a.

- Das Interesse an dauerhaften Beziehungen
- Die Behebung von Konflikten im Team
- Das Aufbrechen von Blockaden
- Die Erkenntnis eigener Grenzen bei der Konfliktlösung
- Die Stärkung der Führungsposition durch innovatives Handeln
- Die Entwicklung von Führungskompetenz
- Die Entlastung der Führungskraft
- Die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern
- Erfolgreiche, weil motivierte Mitarbeiter
- Einsparung von Ressourcen (zeitlich, finanziell, personell)
- Wirtschaftliche Vorteile durch weniger Ausfälle
- Konfliktprävention
- Kreative und nachhaltige Lösungen, besser als durch Urteil

Hindernisse

Hier wurden u.a. ausgemacht:

- Anfangszweifel am Erfolg, fehlender Wille
- Fehlender Mut, Angst vor Neuem, Scham
- Fehlendes Konfliktmanagementsystem
- Wahrgenommene Verhärtung des Konflikts
- Vorrang sonstiger Leitungsaufgaben
- Zu starre hierarchische Strukturen
- Unklarer, nicht bezifferbarer Nutzen
- Schlechte Erfahrungen mit externen Konfliktmanagern
- Negative Besetzung des Begriffs „Mediation“

Mögliche Lösungen

- Entwickeln eines Unternehmensleitbilds mit Haltungsänderung und Wertewandel
- Einbeziehung der übergeordneten Leitungsebene
- Erwerb von Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenz durch Ausbildung
- Pflichtthema bei unternehmensinternen Ausbildungen, z.B. zum Meister
- Neutrale Bezeichnung, Begriffsschärfung
- Mediation als Zeichen von Stärke darstellen
- Positive Beispiele und best practice darstellen
- Nutzen darstellen
- Grundlagen durch Supervision schaffen
- Niederschweligen Zugang sichern
- Einbindung des Betriebsrats
- Unterstützung durch Angehörige von Beratungsberufen

Quintessenz

Führungskräften kommt eine wichtige Rolle beim innerbetrieblichen Konfliktmanagement zu. Wichtig ist, Mediation positiv zu vermitteln, die Personalvertretung und die obere Leitungsebene einzubeziehen.

Moderator: Rechtsanwalt Randolph Spang